

Kauffrau/Kaufmann EBA

Erläuterungen der Trägerschaft zur Anhörung des SBFI

Nach Abschluss des Projekts «Neuausrichtung Büroassistent/in EBA» bildet die kaufmännische Grundbildung mit der EBA- und EFZ-Stufe ein kohärentes Berufsfeld. Aus diesem Grund hat sich die IGKG Schweiz für die neue Berufsbezeichnung Kauffrau/Kaufmann EBA ausgesprochen.

Die letzte Teilrevision der zweijährigen beruflichen Grundbildung Büroassistent/in EBA trat 2019 in Kraft. Bereits damals stand fest, dass auf Lehrbeginn 2022 eine Totalrevision nötig sein würde – dies in Abstimmung mit dem Projekt «Kaufleute 2022», der Totalrevision der dreijährigen beruflichen Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ.

Kohärentes Berufsfeld

Mit dem Projekt «Neuausrichtung Büroassistent/in EBA» ist diese Totalrevision erfolgt. Sie basiert auf einer umfassenden Berufsfeldanalyse und berücksichtigt den in der letzten 5-Jahres-Überprüfung von 2019 definierten Handlungsbedarf. Eingeflossen sind auch die Anforderungen aus dem Projekt «Kaufleute 2022».

Dank der Neuausrichtung sind ab Lehrbeginn 2022 die EBA- und EFZ-Stufe der kaufmännischen Grundbildung inhaltlich und konzeptionell optimal aufeinander abgestimmt. Sie bilden neu ein kohärentes Berufsfeld. Das verbessert die Durchlässigkeit zwischen den beiden Stufen und fördert die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe.

Neue Berufsbezeichnung

In der internen Anhörung der IGKG Schweiz und in den Arbeitsgruppen des Projekts wurde von Vertreterinnen und Vertretern aller Lernorte das Anliegen geäussert, aufgrund der Annäherung der beiden Grundbildungen die Berufsbezeichnung anzupassen. Der Vorstand der IGKG Schweiz hat daher entschieden, die Berufsbezeichnung Kauffrau/Kaufmann EBA in die Anhörung des SBFI zu geben – dies in Anlehnung an die Systematik anderer Berufsfelder (beispielsweise Gärtner/in EBA und EFZ, Logistiker/in EBA und EFZ).

Da auf Stufe EFZ der kaufmännischen Grundbildung die B- und E-Profile (Basis-Grundbildung bzw. Erweiterte Grundbildung) nicht weitergeführt werden, lassen sich die klar positionierten Abschlüsse «Eidgenössisches Berufsattest» und «Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis» als Unterscheidungsmerkmal etablieren. Im Rahmen der Informationsmassnahmen zur Umsetzung der Reformen können die Berufsbezeichnungen optimal kommuniziert werden. Zugleich kann Transparenz bezüglich Anforderungen, Anspruchsniveau und Durchlässigkeit geschaffen werden.

15. Februar 2021
IGKG Schweiz